

# Mindestanforderungen an Datenumfang und Datenqualität



## 1. Grundsätze zum Messdatenaustausch

Der Messstellenbetreiber stellt dem Netzbetreiber für den Datenaustausch eine feste E-Mail Adresse zur Verfügung.

Bei grundversorgten Haushaltskunden erfolgt die Turnusablesung abweichend von den Regelungen des Messrahmenvertrages der Stadtwerke Zittau GmbH gemäß § 18 a Abs. 1 StromNZV bzw. § 38 a GasNZV nach den Vorgaben des jeweiligen Grundversorgers.

Die Übermittlung der Zählerstände und Lastgangdaten (Messdaten) vom Messstellenbetreiber an den Netzbetreiber erfolgt nach §§ 4 Abs. 3 und 12 Abs. 2 MessZV. Dafür gelten derzeit insbesondere folgende Zeitpunkte:

### Sparte Strom:

- bei Anschlussnutzern mit viertelstündiger registrierender Leistungsmessung mit installierter Fernauslesung: werktags bis 6:00 Uhr für den Vortag bzw. für die Vortage.
- bei Anschlussnutzern mit viertelstündiger registrierender Leistungsmessung ohne Fernauslesung: monatlich spätestens am 2. Werktag des auf den Liefermonat folgenden Monats.
- bei Anschlussnutzern, deren Belieferung über ein Standardlastprofil abgewickelt wird: 7 Kalendertage nach den auslösenden Geschäftsprozessen gemäß dem Prozess „Zählerstand-/Zählwertübermittlung“ der Anlage zur Festlegung einheitlicher Geschäftsprozesse und Datenformate für die Kundenbelieferung mit Elektrizität der BNetzA vom 11.07.2006 („GPKE“, Az.: BK6-06-009).

### Sparte Gas:

- bei Anschlussnutzern mit registrierender Leistungsmessung mit installierter Fernauslesung:
  - untertäglich die Lastgangwerte für die Zeit von 6:00 Uhr bis 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr desselben Tages
  - am Folgetag nach dem Transporttag bis 8:00 Uhr die für den Transporttag
  - am 3. Werktag des Folgemonats den registrierten Zählerstand für den Abrechnungsmonat.
- bei Anschlussnutzern, deren Belieferung über ein Standardlastprofil abgewickelt wird: 7 Kalendertage nach den auslösenden Prozessen im Sinne der Festlegung einheitlicher Geschäftsprozesse und Datenformate beim Wechsel des Lieferanten bei der Belieferung mit Gas der BNetzA vom 20.08.2007 (GeLi Gas, Az.: BK7-07-067).

Bei fehlenden bzw. nicht fristgerecht bereitgestellten, gestörten oder unplausiblen Messwerte werden von der Stadtwerke Zittau GmbH Ersatzwerte bereitgestellt und als solche gekennzeichnet.

## 2. Messwertübertragung

1 Der Messstellenbetreiber erfasst und übermittelt dem Netzbetreiber die für die Abrechnung der Netznutzung erforderlichen Messdaten nach positivem Abschluss folgender Geschäftsprozesse nach GPKE und GeLi Gas:

- a. Lieferantenwechsel
- b. Lieferbeginn
- c. Lieferende
- d. Turnusablesung
- e. Zählerwechsel inkl. Ein- und Ausbau
- f. Ersatzversorgung

2 Die Mitteilung des erforderlichen Datenumfanges sowie des nächsten Termins für die Durchführung der Turnusablesung bei SLP-Messstellen erfolgt durch den Netzbetreiber an den Messstellenbetreiber mit der Bestätigung der Anmeldung für den Messstellenbetrieb.

## Mindestanforderungen an Datenumfang und Datenqualität

- 3 Die Beauftragung einer außerturnusmäßigen Zählerstandsermittlung bei SLP-Messstellen erfolgt durch den Netzbetreiber an den Messstellenbetreiber.
- 4 Die Frist von 7 Kalendertagen bis zum Eingang der Zählerstände beim Netzbetreiber beginnt mit Beauftragung durch den Netzbetreiber.
- 5 Die Übermittlung der vom Messstellenbetreiber abgelesenen Messdaten erfolgt ausschließlich mit dem im Rahmen von GPKE und GeLi Gas verwendetem EDIFACT-Datenformat MSCONS per E-Mail an die feste Adresse des Netzbetreibers
  - edifact.strom.netz@secure.zittau-sw.de für die Sparte Strom
  - edifact.gas.netz@secure.zittau-sw.de für die Sparte Gas.
- 6 Der Messstellenbetreiber hat dem Netzbetreiber ausschließlich Messdaten zu liefern, die durch ihn ermittelt wurden. Der Status des Zählerstandes darf dabei nur „wahrer Wert“ (220) oder „Kundenselbstablesung“ (87) sein.
- 7 Die ermittelten Messdaten für Strom sind bei Wandlerzählern mit allen Nachkommastellen zu übertragen.
- 8 Die ermittelten Messdaten für Gas werden ohne Nachkommastellen übertragen.

### 3. Messdatenumfang

#### 3.1. Strom

| Letztverbrauchergruppe |           | OBIS-Kennziffer  | Aus- bzw. Ablesezyklus    | Datenweitergabe  |
|------------------------|-----------|--|---------------------------|--|
| LVG 1                  | Eintarif  | 1-1:1.8.0<br>1-1:2.8.0 **  | jährlich                  | spätestens am 7. Kalendertag nach dem vom Netzbetreiber vorgegebenen Ablesetermin* |
|                        | Mehrtarif | 1-1:1.8.1<br>1-1:1.8.2<br>1-1:2.8.1 **<br>1-1:2.8.2 **                 |                           |  |
| LVG 2                  | Eintarif  | 1-1:1.6.1*VZ<br>1-1:1.8.0<br>1-1:2.8.1 **<br>1-1:2.8.2 **              | jährlich mit Monatswerten | spätestens am 7. Kalendertag nach dem vom Netzbetreiber vorgegebenen Ablesetermin* |
|                        | Mehrtarif | 1-1:1.6.1*VZ<br>1-1:1.8.1<br>1-1:1.8.2<br>1-1:2.8.1 **<br>1-1:2.8.2 ** |                           |  |
| LVG 3                  |           | 1-1:1.9.1<br>1-1:3.9.1   | werktätlich (mit DFÜ)     | bis 6:00 Uhr für den Vortag bzw. die Vortage                                       |
| LVG 4                  |           | 1-1:2.9.1 **<br>1-1:4.9.2 **   | monatlich (ohne DFÜ)      | spätestens am 2. Werktag des auf den Liefermonat folgenden Monats                  |

\* ... wird vom Netzbetreiber im Rahmen der Anmeldebestätigung der Messstelle mitgeteilt

\*\*...sofern es sich um eine Messung handelt, die Lieferung (Einspeisung) und Bezug erfasst

## Mindestanforderungen an Datenumfang und Datenqualität

### 3.2. Gas

| Letztverbrauchergruppe |                           | Messgröße   | Formelzeichen        | Zählwerk/<br>OBIS-Kennziffer | Aus- bzw. Ablese-zyklus                         | Datenweitergabe   |
|------------------------|---------------------------|---|----------------------|------------------------------|---|---|
| LVG 1                  | SLP 1 ohne Mengenumwerter | Zählerstand Betriebsvolumen in m <sup>3</sup>                     | V <sub>b,ZST</sub>   | 7-1:11.8.1                   | jährlich  | spätestens am 7. Kalendertag nach dem vom Netzbetreiber vorgegebenen Ablesetermin*  |
|                        | SLP 2 mit Mengenumwerter  | Zählerstand Betriebsvolumen in m <sup>3</sup>                     | V <sub>b,ZST</sub>   | 7-1:11.8.1                   |   |   |
|                        |                           | Zählerstand Betriebsvolumen ZMU in m <sup>3</sup>                 | V <sub>bu,ZST</sub>  | 7-1:31.8.1                   |   |   |
|                        |                           | Zählerstand Normvolumen ZMU in Nm <sup>3</sup>                    | V <sub>u,ZST</sub>   | 7-1:21.8.1                   |   |   |
| LVG 2                  | LGZ 1 ohne Mengenumwerter | Zählerstand Betriebsvolumen MRG in m <sub>3</sub>                 | V <sub>b,ZST</sub>   | 7-1:11.8.1                   | Zählerstand: monatlich<br>Lastgang: 2 x täglich | Zählerstände: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ spätestens am 3. Werktag des Folgemonats</li> </ul> Lastgangwerte: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bis 14:00 Uhr die Messwerte für die Zeit von 6:00-12:00 Uhr desselben Tages; am Folgetag des Transporttages,</li> <li>▪ bis 8:00 Uhr die Messwerte für den Transporttag</li> </ul> |
|                        |                           | Lastgangwerte Betriebsvolumen pro Stunde in m <sub>3</sub> /h     | V <sub>b,LG</sub>    | 7-1:11.9.1                   |   |   |
|                        | LGZ 2 mit Mengenumwerter  | Zählerstand Betriebsvolumen MRG in m <sub>3</sub>                 | V <sub>b,ZST</sub>   | 7-1:11.8.1                   |   |   |
|                        |                           | Zählerstand Betriebsvolumen ZMU in m <sub>3</sub>                 | V <sub>bu,ZST</sub>  | 7-1:31.8.1                   |   |   |
|                        |                           | Zählerstand Normvolumen ZMU in Nm <sub>3</sub>                    | V <sub>u,ZST</sub>   | 7-1:21.8.1                   |   |   |
|                        |                           | Lastgangwerte Normvolumen ZMU pro Stunde in Nm <sub>3</sub> /h    | V <sub>u,LG</sub>    | 7-1:21.9.1                   |   |   |
|                        |                           | Lastgangwerte Druck ZMU pro Stunde in bar/h                       | P <sub>abs, LG</sub> | 7-1:42.7.1                   |   |   |
|                        |                           | Lastgangwerte Temperatur ZMU pro Stunde in °C/h                   | T <sub>LG</sub>      | 7-1:41.7.1                   |   |   |
|                        |                           | Lastgangwerte K-Zahl ZMU pro Stunde**                             | K <sub>u, LG</sub>   | 7-1:53.7.1                   |   |   |
|                        |                           | Lastgangwerte Betriebsvolumen MRG pro Stunde in m <sub>3</sub> /h | V <sub>b,LG</sub>    | 7-1:11.9.1                   |   |   |
|                        |                           | Lastgangwerte Betriebsvolumen ZMU pro Stunde in m <sub>3</sub> /h | V <sub>bu, LG</sub>  | 7-1:31.9.1                   |   |   |

\* ... wird vom Netzbetreiber im Rahmen der Anmeldebestätigung der Messstelle mitgeteilt

\*\* ... sofern nach DVGW-Arbeitsblatt G 685 gefordert